

# Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **45 (1967)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## TOTENTAFEL

---

Unerwartet für uns alle, wurde unser langjähriges Mitglied

### R. Arnold

Allschwil, von dieser Welt abberufen. Herr Arnold stieß bald nach der Gründung unserer Sektion zu dem noch kleinen Verein. Als Gärtnermeister verstand er es meisterhaft, an den Pilzausstellungen für die nötige Dekoration besorgt zu sein. Leider war es ihm in den letzten Jahren gesundheitlich nicht mehr möglich, aktiv am Geschehen unseres Vereins teilzunehmen, doch nahm er immer noch regen Anteil an der Entwicklung unserer Sektion. Alle, die ihn kannten, haben ihn als einen jovialen und freundlichen Pilzfreund in Erinnerung. Wir bitten, unserem verstorbenen Mitglied ein ehrendes Andenken zu bewahren, und sprechen auch seinen Angehörigen unser herzlichtes Beileid aus.

*Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung*

## BUCHBESPRECHUNG

---

S. Blumer: «Echte Mehltapilze (*Erysiphaceae*)». Ein Bestimmungsbuch für die in Europa vorkommenden Arten. 436 Seiten mit 120 Abbildungen und 15 Tabellen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1967. Preis: MDN 56.—.

Für eine Gruppe volkswirtschaftlich sehr schädlicher Pilze hat S. Blumer ein willkommenes Bestimmungsbuch in Fortsetzung seines Werkes «Rost- und Brandpilze» geschaffen. Die Echten Mehltapilze stellen systematisch, biologisch und phytopathologisch eine Einheit dar. Mit Ausnahme der arktischen und hochalpinen Gebiete sind sie über die ganze Erde verbreitet. Einige Arten sind als Erreger gefährlicher Krankheiten an Kulturpflanzen bekannt. Der Mehltau der Reben ist jedermann bekannt, er wurde von Amerika nach Europa eingeschleppt und muß von unsern Rebbauern intensiv bekämpft werden, um große Schäden zu verhindern. Es ist daher äußerst wichtig, auftretenden Mehltau sofort bestimmen zu können und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sein Überhandnehmen an Kulturpflanzen zu verhindern.

Das Buch bringt im allgemeinen Teil einen kurzen monographischen Abriß der Morphologie, Einteilung, Biologie, Endemiologie, Verbreitung, Biozönose sowie der Schäden und Bekämpfungsmethoden des Echten Mehltaus. Im speziellen Teil folgt ein Bestimmungsschlüssel für die Unterfamilien und 8 Gattungen. Bei den Gattungen befinden sich Bestimmungsschlüssel für die Arten. Ausführlich werden die Arten beschrieben und illustriert. Im Vordergrund stehen die auf Kulturpflanzen sowie gärtnerischen Zierpflanzen vorkommenden Mehltauarten. Es wird auch eine Bestimmungsmöglichkeit von den Nährpflanzen her geboten.

Das Buch ist speziell für Phytopathologen von großem Wert, aber auch Mykologen und Biologen werden es gerne zu Rate ziehen.

*Julius Peter*

## VEREINSMITTEILUNGEN

---

### Biel

An der Monatsversammlung vom 2. Oktober wurde beschlossen, einen *Sonntagsausflug* über den Bielberg nach Cortébert zu machen. Datum: 15. Oktober. Sammlung beim Leubringenbähnli um 7.30 Uhr. Rucksackverpflegung.

All den Helfern und Helferinnen, die sich an der Pilzausstellung zur Verfügung stellten, ebenso den Aktiven, die Speisepilze zum Verkauf ins Hotel «Volkshaus» brachten, unseren herzlichsten Dank. Es ist uns immer eine Genugtuung, zu sehen, wie sich eine schöne Grup-